

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regenfälle weiten sich auf Osten aus

Offenbach, 15.01.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Donnerstag weiten sich die Regenfälle allmählich ostwärts aus, im Bergland gibt es ab etwa 600 Metern leichten Schneefall, gebietsweise auch gefrierenden Regen. Im äußersten Osten und Süden bleibt es aber meist noch trocken und teils aufgelockert bewölkt, teils neblig-trüb, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Vor allem im Mittelgebirgsraum kann es vorübergehend auch Regen mit Glatteisbildung geben. Die Tiefstwerte liegen im Westen und Norden zwischen 5 und 1 Grad, sonst zwischen 3 und -2 Grad, an den Alpen auch darunter. Am Donnerstag kann am Alpenrand ab und zu die Sonne durchkommen. Sonst bleibt es oft stark bewölkt bis bedeckt, in Ostbayern örtlich auch neblig-trüb. Insbesondere im Norden, Westen und Südwesten kommt es zu erneuten Regenfällen, wobei es in weiten Teilen Bayerns meist trocken bleibt. Die Höchstwerte liegen zwischen 0 Grad bei Dauernebel in Ostbayern und 10 Grad am Niederrhein. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Westen und Norden teils frisch aus Süd bis Südost. An der See sind starke, in exponierten Lagen an der Ostsee sowie im höheren Bergland auch stürmische Böen möglich. Auf den Alpengipfeln kann es später Sturmböen geben. In der Nacht zum Freitag regnet es im Südwesten sowie im Norden und Osten zeitweise, in Richtung Nordosten sind auch Schneeflocken dabei oder es gibt gefrierenden Regen. In Bayern ist es hingegen meist trocken und auch im Westen lassen die Regenfälle später nach. Gebietsweise lockern die Wolken dort auf, teils gibt es aber auch Nebel und Hochnebel. Die Tiefstwerte liegen zwischen 6 Grad im Westen und bis -2 Grad im Südosten, bei längerem Aufklaren bei -5 Grad. Am Freitag kann sich insbesondere im Südwesten gelegentlich die Sonne zeigen. Auch im Westen bleibt es aufgelockert bewölkt. Lediglich an der Nord- und Ostsee sowie im Südosten halten sich etwas dichtere Wolkenfelder, aus denen zeitweise etwas Regen, in höheren Lagen des Bayerischen Waldes auch etwas Schnee fallen kann. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 und 9 Grad, entlang des Rheins sowie im Nordwesten bis 11 Grad. In Ostbayern bleibt es vor allem bei zähem Nebel kälter. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südost, an der See und im höheren Bergland sind einzelne starke Böen aus Südost möglich, auf den Alpengipfeln Sturmböen aus Süd.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28451/wetter-regenfaelle-weiten-sich-auf-osten-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com